

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1931-11-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ambach

10. II. 87.

Mein lieber Herr Karl Rheinfrucht.

Ich sende Ihnen außer „Ihre“
Arbeit über die „Kiidhest“ mit eini-
gen Verbesserungen zurück, in der
Hoffnung Sie gefodt Ihnen so und
Sie können Sie so ohne Einwand
und Correetur an Max Krell senden.
Tun Sie das bitte Gernst, es wird
bald den rechten Ort dafür finden
und Sie ausständig beraten, damit
es da von uns verständigst. Tun Sie
es ganz unabhängig von allem, was
Sie bisher schon geschrieben haben,
der erste Aufsatz ist bereits acceptiert,

1022.

hoffentlich wird Sie auch dem Th. d.
Hr. Markt in Zusammenhang etwas anständig,
das Th. auch ungenügend beantwortet.

Nun Sie auch gleich antworten, be.
hau's ich nicht und Nothwehr der Th. d.
auch Nothwehr Th. d. Briefe, etc. Th. d.
Lithographie.

Veto f. p. p. p.

Th. d.

5. 11.

Sie sind mit Ihrer Antwort bei den
Jahren Nothwehr Briefe angesetzt. Nun Sie
es selbst beibringen, so wird es für mich
sein, denn wenn keine der Nothwehr.

und wird es werden. Ichresen Sie
krell, Sie hätten ihr Thema noch
erinnert, dresmal Wirkungsreue
vorset und hoffen auf seine Zustimmung
und Annahme. Ausdrucksweise wie er
es Ihnen gleich zurück geben, Sie hätten
bei diesem Anstoß an die Voss Gedacht,
wenn er in der Illustrierten Zeitung keinen
Raum dafür zu schaffen vermochte. Wer
sei es Ihnen lieber, da es in der Frauen-
Zeitung, an eine sehr breite Masse geschrieben
wäre, ohne an Nerven einzuwirken. Was
er Ihnen versetzt bezieht als 200 M. Be-
kommen Sie von mir.

Wie geht es sonst.² Ich lese am
15. in Dresden u. am 25. in Berlin. Krot.
zu, nach Baden, Sind Sie herzlich an-
gesehen. Ich hoffe Sie können es mög-
lich machen. - Sehen Sie nach dem
letzten "Vh" an, um wie darin Licht
zu geben, was Keestein kann, wenn er